

Römer 10

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Brüder! Das Wohlgefallen *meines* Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, dass sie errettet werden¹. **2** Denn ich gebe ihnen Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis. **3** Denn da sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkannten und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten suchten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen. **4** Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit. **5** Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist: „Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben.“² **6** Die Gerechtigkeit aus Glauben aber spricht so: Sage nicht in deinem Herzen: „Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?“³, das ist, um Christus herabzuführen; **7** oder: „Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?“⁴, das ist, um Christus aus den Toten heraufzuführen; **8** doch was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen“⁵; das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, **9** dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn⁴ bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. **10** Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, mit dem Mund aber wird bekannt zum Heil. **11** Denn die Schrift sagt: „Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“⁵ **12** Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr von allen ist reich für alle⁶, die ihn anrufen; **13** „denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden“.⁷

14 Wie werden sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger? **15** Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? – wie geschrieben steht: „Wie lieblich sind die Füße derer⁸, die das Evangelium des Guten verkündigen!“⁹ **16** Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaja sagt: „Herr, wer hat unserer Verkündigung¹⁰ geglaubt?“¹¹ **17** Also ist der Glaube aus der Verkündigung¹², die Verkündigung¹³ aber durch Gottes¹⁴ Wort. **18** Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? O doch! „Ihr Schall ist ausgegangen zu der ganzen Erde und ihre Sprache¹⁵ zu den Grenzen des Erdkreises.“¹⁶ **19** Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst spricht Mose: „*Ich* will euch zur Eifersucht reizen über ein Nicht-Volk¹⁷, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern¹⁸.“ **20** Jesaja aber erkühnt sich und spricht: „Ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten, ich bin offenbar geworden denen, die nicht nach mir fragten.“¹⁹ **21** Von Israel aber sagt er: „Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen²⁰ und widersprechenden Volk.“²¹

Fußnoten

1. W. ist zur Errettung.
2. 3. Mose 18,5.
3. 5. Mose 30,12-14.
4. O. den Herrn Jesus.
5. Jesaja 28,16.
6. O. denn derselbe ist der Herr von allen, reich für alle.
7. Joel 3,5.
8. M.f.h. die das Evangelium des Friedens verkündigen.
9. Jesaja 52,7.
10. O. Botschaft, o. Kunde (bedeutet sowohl das Hören als auch das Gehörte).
11. Jesaja 53,1.
12. O. Botschaft, o. Kunde (bedeutet sowohl das Hören als auch das Gehörte).
13. O. Botschaft, o. Kunde (bedeutet sowohl das Hören als auch das Gehörte).
14. A. I. Christi.

15. Eig. Worte.
16. Psalm 19,5.
17. O. eine Nicht-Nation.
18. O. zum Zorn reizen. – 5. Mose 32,21.
19. Jesaja 65,1.
20. O. ungläubigen.
21. Jesaja 65,2.